

Protokoll

der 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 28. Oktober 2008 in der Adolf-Reichwein-Halle

Beginn der Sitzung: 20:25 Uhr
Ende der Sitzung: 21:45
Zuhörer: 32

Anwesende Stadtverordnete:

CDU

Förster, Hans-Jürgen
Hafner, Annegret / Vorsitzende
Haupt, Emmi
Horlacher, Peter
Leonhardt, Erwin
Paduch, Harry
Philippbaar, Astrid
Schneiderbauer, Johann Baptist
Sommer, Michael

SPD

Becker, Irina
Launhardt, Dieter
Rathjens, Dr., Hans Peter
See, Herbert
Sill, Heinz
Stengel, Christian
Zeidler, Reinhard

FWG

Groetsch, Paul
Lamping, Christian
Moscherosch, Hans-Albert
Sehr, Günter
Soff, Walter

puR

Launhardt, Cornelia
Schön, Norbert
Wyrwoll, Herbert

FDP

Hoffmann, Volker
Korger, Dr. Lothar

Bündnis 90/Die Grünen

Quägber-Zehe, Betina
Scholz, Peter

Die Linke

Welker, Helge

Nichtanwesende Stadtverordnete:

CDU

Schnabel, Henrik

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef
Stadträtin Karehnke, Regina
Stadtrat Blöcher, Gottfried
Stadtrat Datz, Wolfgang
Stadtrat Kayacik, Haci
Stadtrat Schöniger, Arndt
Stadtrat Veen, Wulf-Berend
Stadtrat Wenzel, Klaus

Vom Magistrat waren nicht anwesend:

Stadträtin Horlacher, Heike
Stadtrat Bickel, Heinrich

Schriftführer:

Kraus, Andreas

Protokoll der 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.10.2008

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Annegret Hafner, eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, indem sie alle Anwesenden herzlich begrüßt. Sie weist darauf hin, dass zu der Sitzung mit Ladung vom 20. Oktober 2008 ordnungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit der Einladung die Tagesordnung zugestellt wurde. Des Weiteren stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich nicht. Es ist somit angenommen.

Aus der Beratung des Ältestenrates wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 3 ohne Aussprache zu behandeln.

Dies wird von den Stadtverordneten bei zwei Stimmenthaltungen so angenommen. Somit steht folgende Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Kleine Anfragen
3. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Bürgermeisterdirektwahl und über Einsprüche gem. § 50 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG)
4. Haushaltsführung 2008
Einbringung des 1. Nachtragshaushaltes
5. Weiterer Ausbau der Rosbacher Kinderbetreuungseinrichtung
 - Bedarfsfestschreibung für alle Altersgruppen
 - Ausbau der alten Grundschule Bergstraße
 - Zeitlich befristete Zwischenlösung
 - Finanzierungsbeschlüsse
6. Bauleitplanung der Stadt Rosbach v.d.Höhe
 - 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. NR/10 „Rosbacher Brunnen“
 - Entwurfsfeststellung –
7. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Jahr 2007 einschließlich der Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
8. Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsbezirk Nieder-Rosbach
9. Wahl eines Ortsgerichtsschöffen im Ortsgerichtsbezirk Rodheim v.d.Höhe

10. Antrag des Stadtverordneten Helge Welker – Die Linke – vom 13.10.2008
Erstellung eines Armutsberichts für die Stadt Rosbach v.d.Höhe
11. Antrag der FWG-Fraktion vom 13.10.2008
Einbau einer vom Markplatz zugängliche Toilette in das
Sockelgeschoss des Kindergartens Hauptstraße

Zu TOP 1	Mitteilungen
-----------------	---------------------

Stadtverordnetenvorsteherin:

Die Stadtverordnetenvorsteherin berichtet, dass Frau Mechthild Kuhlmann mit Schreiben vom 22.10.2008 ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat.

Bürgermeister:

Der Bürgermeister verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen, die dem Protokoll beigelegt sind.

**Haupt- und Finanzausschuss als Akteneinsichtsausschuss
„Verpachtung der Rosbacher Eigenjagdbezirke“:**

Herr Dieter Launhardt berichtet aus der Sitzung vom 25.09.2008.
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Klärung der durch die Akteneinsicht aufgeworfenen Fragen

Antrag der CDU-Fraktion vom 10.04.08
Verpachtung Rosbacher Eigenjagdbezirke

Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.08
Weitergabe von Aktenvorgängen die der Verschwiegenheitspflicht unterliegen

Umwelt- und Planungsausschuss:

Herr Johann Baptist Schneiderbauer berichtet aus der Sitzung vom 23.09.2008.
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Bauleitplanung
3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. NR/10 „Rosbacher Brunnen“
- Entwurfsfeststellung -

Dauerbefreiung der Dachneigung für den Bebauungsplan NR/11
„Rodheimer Straße“

Befreiungsantrag auf Überschreitung des Baufensters, Gemarkung
Ober-Rosbach, Raiffeisenstraße 1-3, Flur 4, Flurstücke 129/1 und 129/2

Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.08
Aufstellung von Hundekotentsorgungsbehältnissen

Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss und Umwelt- und Planungsausschuss:

Herr Dieter Launhardt berichtet aus der gemeinsamen Sitzung vom 21.10.2008.
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- Weiterer Ausbau der Rosbacher Kinderbetreuungseinrichtung
- Bedarfsfestschreibung für alle Altersgruppen
 - Ausbau der alten Grundschule Bergstraße
 - Zeitlich befristete Zwischenlösung
 - Finanzierungsbeschlüsse

Zu TOP 2 Kleine Anfragen

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

Zu TOP 3 Beschlussfassung über die Gültigkeit der Bürgermeisterdirektwahl und über Einsprüche gem. § 50 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG)

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadtverordnetenversammlung erklärt die Bürgermeisterdirektwahl vom 24. August 2008 für gültig.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	29	29	--	--
TOP 3 beschlossen				

Zu TOP 4	Haushaltsführung 2008 Einbringung des 1. Nachtragshaushaltes
-----------------	---

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist den 1. Nachtrag zum Haushalt 2008 zur weiteren Beratung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss sowie an die Ortsbeiräte.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	29	29	--	--
TOP 4 an den Haupt- und Finanzausschuss sowie an die Ortsbeiräte überwiesen				

Zu TOP 5	Weiterer Ausbau der Rosbacher Kinderbetreuungseinrichtung - Bedarfsfestschreibung für alle Altersgruppen - Ausbau der alten Grundschule Bergstraße - Zeitlich befristete Zwischenlösung - Finanzierungsbeschlüsse
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

1. Basierend auf den Bedarfsermittlungen der Verwaltung und den gesetzlichen Grundlagen erfolgt die nachstehende Bedarfsfestschreibung zur Betreuung Rosbacher Kinder im Alter bis zu zehn Jahren:

- U2 25% der Jahrgangsstärken
- U3 80% der Jahrgangsstärken
- 3 – 6 Jährige 100% der Jahrgangsstärken
- Grundschulklassen 1 - 4 50 % der Jahrgangsstärken

Die Stadt strebt an, zeitnah für ihre Kinder die entsprechenden Plätze in Betreuungseinrichtungen bereitzustellen.

2. Die derzeitige Hortgruppen (2 Gruppen a 25 Kindern) sind möglichst zeitnah an die beiden Grundschulen zu verlagern.

Eine konzeptionelle Zusammenführung mit den Betreuungsschulen / Ganztagschulen ist anzustreben.

Mit den Grundschulen / dem Wetteraukreis sind entsprechende Verhandlungen aufzunehmen.

3. Das alte Grundschulgebäude Bergstraße 8 ist in eine siebenzügige Kindertages- stätte auszubauen.

Einzurichten sind vier Gruppen für U3 Kinder (Gruppenstärke 15 Kinder) sowie drei Gruppen für 3 – 6 jährige Kinder (Gruppenstärke 20 bis 25 Kinder).

Die Gesamtkinderzahl für die künftige Einrichtung liegt damit bei ca. 120 Kindern.

Die Entwurfsplanung mit Planungsstand mit 20. Juni 2008 wird beschlossen.

4. In dem zu errichteten Neubau ist neben den Räumen für die Unterbringung der Kinder ein Stadtarchiv im Kellerbereich vorzuhalten.

5. Für die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen Bergstraße 8 sind in den Jahren 2008 bis 2010 Haushaltsmittel in Höhe von 4 Millionen Euro einzustellen.

Aus Bundes- bzw. Landesfördermittel wird eine Teilfinanzierung in Höhe von 900.000,00 € erwartet.

6. Der Magistrat wird beauftragt, die abschließenden Planungsaufträge sowie den Bauantrag zeitlich so abzuschließen, dass im 1. Quartal 2009 der Baubeginn für die Maßnahme Bergstraße 8 erfolgen kann.

7. Während der Bauzeit ist als „Übergangslösung“ für die Unterbringung von bis zu 50 Kindern auf dem Anwesen Am Kirschenberg 8 (ehem. Montessori) das erste Stockwerk sowie entsprechendes Außengelände für drei Jahre anzumieten (ab 1.11.2008). Eine Option zur Mietverlängerung von zwei mal ein Jahr ist festzuschreiben.

Für die erforderlichen Umbaumaßnahmen sind einschließlich Möblierung im ersten Nachtrag 2008 150.000,00 € einzustellen.

Die Räume sind einschließlich Freiflächen für 1.950,00 € zuzügl. Nebenkosten pro Monat auf drei Jahre anzumieten.

8. Im Vorgriff auf den ersten Nachtrag 2008 sind nach §100 HGO bereitzustellen:

- 4.000,00 € Mietzins für das Anwesen Am Kirschenberg 8
- 150.000,00 € Umbaukosten / Sanitäranlagen / Brandschutzauflagen Am Kirschenberg 8
- 200.000,00 € Planung / Bauantrag / Ausschreibung / Vergabevorbereitung für das Anwesen Bergstraße 8.

Die Ausgaben sind unabweisbar und durch Mehreinnahmen aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Steuereinnahmen und reduzierte Kosten Zinsen) gedeckt.

9. Vorstehende Beschlussfassung erfolgt im Vorgriff auf eine Förderung der Maßnahme Bergstraße 8 nach dem Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz.

Sollte der beantragte Zuschuss nicht zur Verfügung gestellt werden, hat eine erneute Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung zu erfolgen.

In der Stadtverordnetenversammlung besteht einvernehmen das Wort „Bedarfsfestschreibung“ im ersten Absatz des Beschlussvorschlages in „Bedarfsschätzung“ zu ändern.

Der geänderte Beschlussvorschlag lautet wie folgt:

2. Basierend auf den Bedarfsermittlungen der Verwaltung und den gesetzlichen Grundlagen erfolgt die nachstehende Bedarfsschätzung zur Betreuung Rosbacher Kinder im Alter bis zu zehn Jahren:

- U2 25% der Jahrgangsstärken
- U3 80% der Jahrgangsstärken
- 3 – 6 Jährige 100% der Jahrgangsstärken
- Grundschulklassen 1 - 4 50 % der Jahrgangsstärken

Die Stadt strebt an, zeitnah für ihre Kinder die entsprechenden Plätze in Betreuungseinrichtungen bereitzustellen.

2. Die derzeitige Hortgruppen (2 Gruppen a 25 Kindern) sind möglichst zeitnah an die beiden Grundschulen zu verlagern.

Eine konzeptionelle Zusammenführung mit den Betreuungsschulen / Ganztagschulen ist anzustreben.

Mit den Grundschulen / dem Wetteraukreis sind entsprechende Verhandlungen aufzunehmen.

3. Das alte Grundschulgebäude Bergstraße 8 ist in eine siebenzügige Kindertagesstätte auszubauen.

Einzurichten sind vier Gruppen für U3 Kinder (Gruppenstärke 15 Kinder) sowie drei Gruppen für 3 – 6 jährige Kinder (Gruppenstärke 20 bis 25 Kinder).

Die Gesamtkinderzahl für die künftige Einrichtung liegt damit bei ca. 120 Kindern.

Die Entwurfsplanung mit Planungsstand mit 20. Juni 2008 wird beschlossen.

4. In dem zu errichteten Neubau ist neben den Räumen für die Unterbringung der Kinder ein Stadtarchiv im Kellerbereich vorzuhalten.

5. Für die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen Bergstraße 8 sind in den Jahren 2008 bis 2010 Haushaltsmittel in Höhe von 4 Millionen Euro einzustellen.

Aus Bundes- bzw. Landesfördermittel wird eine Teilfinanzierung in Höhe von 900.000,00 € erwartet.

6. Der Magistrat wird beauftragt, die abschließenden Planungsaufträge sowie den Bauantrag zeitlich so abzuschließen, dass im 1. Quartal 2009 der Baubeginn für die Maßnahme Bergstraße 8 erfolgen kann.

7. Während der Bauzeit ist als „Übergangslösung“ für die Unterbringung von bis zu

50 Kindern auf dem Anwesen Am Kirschenberg 8 (ehem. Montessori) das erste Stockwerk sowie entsprechendes Außengelände für drei Jahre anzumieten (ab 1.11.2008). Eine Option zur Mietverlängerung von zwei mal ein Jahr ist festzuschreiben.

Für die erforderlichen Umbaumaßnahmen sind einschließlich Möblierung im ersten Nachtrag 2008 150.000,00 € einzustellen.

Die Räume sind einschließlich Freiflächen für 1.950,00 € zuzügl. Nebenkosten pro Monat auf drei Jahre anzumieten.

8. Im Vorgriff auf den ersten Nachtrag 2008 sind nach §100 HGO bereitzustellen:

- 4.000,00 € Mietzins für das Anwesen Am Kirschenberg 8
- 150.000,00 € Umbaukosten / Sanitäranlagen / Brandschutzauflagen Am Kirschenberg 8
- 200.000,00 € Planung / Bauantrag / Ausschreibung / Vergabevorbereitung für das Anwesen Bergstraße 8.

Die Ausgaben sind unabweisbar und durch Mehreinnahmen aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Steuereinnahmen und reduzierte Kosten Zinsen) gedeckt.

9. Vorstehende Beschlussfassung erfolgt im Vorgriff auf eine Förderung der Maßnahme Bergstraße 8 nach dem Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz.

Sollte der beantragte Zuschuss nicht zur Verfügung gestellt werden, hat eine erneute Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung zu erfolgen.

Die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Punkt 2 der Beschlussvorlage wird wie folgt formuliert:

Für die Kinder um Grundschulalter besteht sowohl in Rosbach als auch in Rodheim ein erheblicher Betreuungsbedarf (kurzfristig jeweils mindestens 25 Plätze, mittelfristig jeweils 50 Plätze)

Der Magistrat wird beauftragt, mit den öffentlichen und privaten Trägern sowie den Gesamtelternbeiräten diesen Bedarf genauer zu spezifizieren, ein Konzept zur Bedarfsdeckung zu entwickeln, und die Umsetzung des Konzeptes voranzutreiben.

Dabei ist zu prüfen, in wieweit die vorhandenen Betreuungseinrichtungen für Schulkinder (Hort, Betreuungsschulen) mit den Grundschulen zusammenarbeiten können.

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Planung für eine anwohnerverträgliche Parkplatzsituation in den Kindergärten Bergstraße und Kurt-Schumacher Straße ist zeitnah vorzulegen. Hierdurch soll eine sichere Ein- und Ausstiegssituation der Kinder aus den Fahrzeugen der Eltern im Hinblick auf die Verkehrssicherheit gewährleistet werden.

Die SPD-Fraktion stellt folgende Anfrage:

- In welcher Anzahl stehen ab dem Jahr 2009 Hortplätze in der Stadt zur Verfügung?
- Ist die vorhandene Anzahl von Hortplätzen ausreichend?
- Wie können gegebenenfalls kurzfristig neue Hortplätze geschaffen werden?
- Warum wurde bislang noch kein Antrag auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule für die Kapersburgschule bei den zuständigen Stellen eingereicht?

Die Stadtverordnetenversammlung beantragt die Überweisung der Anträge Bündnis 90/Die Grünen Fraktion und CDU-Fraktion sowie die Anfrage der SPD-Fraktion an den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag des Magistrates:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	29	29	--	--
TOP 5 beschlossen				

Abstimmung über die Überweisung der zwei Anträge sowie der Anfrage an den Haupt- und Finanzausschuss:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	29	29	--	--
TOP 5 die Anträge Bündnis 90/Die Grünen Fraktion und CDU-Fraktion sowie der Anfrage SPD-Fraktion an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen				

Zu TOP 6	Bauleitplanung der Stadt Rosbach v.d.Höhe 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. NR/10 „Rosbacher Brunnen“ - Entwurfsfeststellung -
-----------------	---

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes mit integriertem naturschutzfachlichen Gutachten und Umweltbericht Nr. NR/10 „Rosbacher Brunnen“ wird festgestellt.

Der Magistrat wird beauftragt die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	--	--	2
Die Linke	1	1	--	--
Summe	29	27	--	2
TOP 6 beschlossen				

Zu TOP 7	Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Jahr 2007 einschließlich der Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Der Jahresabschluss 2007 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 23.290.747,86 € sowie einem Jahresverlust in Höhe von 56.087,94 € wird festgestellt.

Die Ergebnisse der Betriebszweige werden wie folgt festgestellt:

- Abwasserbeseitigung	Verlust	114.710,27 €
- Wasserversorgung	Gewinn	58.622,33 €

Zusammen mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 695.734,33 € ergibt sich somit ein Gesamtverlust auf den 31.12.2007 in Höhe von 751.822,27 €; dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann & Partner AG vom 09.04.2008 einschließlich Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Betriebsleitung vom 07.04.2008 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion beantragt den Tagesordnungspunkt um eine Sitzung zu verschieben um die umfangreichen Unterlagen studieren zu können.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	--	--	5
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	29	24	--	--
TOP 7 in die nächste Sitzung verschoben				

Zu TOP 8	Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Nieder-Rosbach
-----------------	---

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt Herrn Paul Fischler als Bewerber für das Amt als stellvertretende Schiedsperson vor.

Die Stadtverordnetenvorsteherin Annegret Hafner schlägt eine offene Wahl vor. Dagegen bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	29	29	--	--
TOP 8 beschlossen				

Zu TOP 9	Wahl eines Ortsgerichtsschöffen im Ortsgerichtsbezirk Rodheim v.d.Höhe
-----------------	---

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt Herrn Lothar Vorbach, geb. am 07.10.1949, als Bewerber für das Amt des Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Rodheim v.d.Höhe vor.

Die Stadtverordnetenvorsteherin Annegret Hafner schlägt eine offene Wahl vor. Dagegen bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	29	29	--	--
TOP 9 beschlossen				

Zu TOP 10	Antrag des Stadtverordneten Helge Welker – Die Linke – vom 13.10.2008 Erstellung eines Armutsberichts für die Stadt Rosbach v.d.Höhe
------------------	---

Antragstext:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, jährlich einen kommunalen Armutsbericht vorzulegen, mit dem Ziel Armutsprobleme frühzeitig zu erkennen, armutsbekämpfende Maßnahmen zu entwickeln und bestehende Fördermöglichkeiten effizienter einzusetzen.

Dabei sollen grundlegende Daten aus Sozial- und Jugendamt, der JobKomm, und aus weiteren Quellen zusammengefasst werden. Besondere Berücksichtigung finden soll dabei die Situation von Kindern und Jugendlichen, sowie von Menschen, die sich in Erwerbslosigkeit, Obdachlosigkeit und anderen akuten Notlagen befinden. Auf Grundlage des Armutsberichtes sollen Förderinstrumente, welche Menschen aus ihrer Armutslage helfen können, entwickeln und gezielt eingesetzt werden.

Die FDP-Fraktion beantragt die Überweisung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung über die Überweisung an den Haupt- und Finanzausschuss:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	--	9	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	4	1	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	29	19	10	--
TOP 10 an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen				

Zu TOP 11	Antrag der FWG-Fraktion vom 13.10.2008 Einbau einer vom Marktplatz zugängliche Toilette in das Sockelgeschoss des Kindergartens Hauptstraße
------------------	--

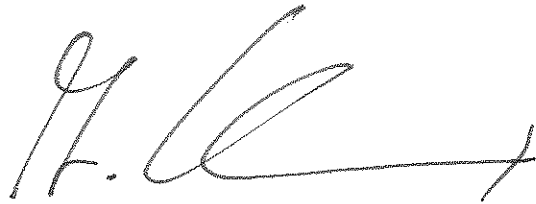
Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob sich in das Sockelgeschoss des Kindergartens Hauptstraße eine vom Marktplatz zugängliche Toilette einbauen lässt und wie hoch dafür die Kosten etwa wären.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	29	29	--	--
TOP 11 beschlossen				



Annegret Hafner
Stadtverordnetenvorsteherin



Andreas Kraus
Schriftführer

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 28. Oktober 2008

- Die Stadt Rosbach unterstützt die Zuschussanträge der Sportgemeinschaft Rodheim vor der Höhe auf „Bau eines Rasentrainingsplatzes, einer kleinen Sporthalle mit Geräteraum in der künftigen Dreifeldsporthalle und einer Geschäftsstelle im Rahmen des städtischen Sporthallenneubaus“ sowie des FC 1945 Ober Rosbach e.V. auf „Umbau eines Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz“ beim Land Hessen und stellt die in den jeweiligen Finanzplänen aufgenommen Kommunalzuschüsse in Höhe von 20 % der Bausummen im Laufe der nächsten Jahre zur Verfügung.

Darüber hinaus beabsichtigen die beiden Vereine, städtische Kredithilfen zur abschließenden Finanzierung ihrer investiven Maßnahmen aufzunehmen.

Die städtischen Zuschussanteile sowie die Kreditbeträge werden in das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre eingearbeitet.

Der Magistrat sieht die Maßnahmen der SG Rodheim zeitlich vor dem Bau eines Kunstrasenplatzes am Sportzentrum Eisenkrain.

Das Land Hessen fördert investive Maßnahmen von Vereinen mit einem Regelzuschuss in einer Größenordnung von etwa 30 %.

Die beiden Vereine wollen von dieser Möglichkeit einer Teilfinanzierung ihrer Vorhaben Gebrauch machen.

Die entsprechenden Anträge wurden im Laufe des Oktobers dem Kreisausschuss des Wetteraukreises vorgelegt, auf Kreisebene werden erste Prioritäten vergeben, dann erfolgt die Weitergabe an das Land Hessen.

- Zur abschließenden Finanzierung der Kleinsporthalle Rosbach in der Feldpreul wird der Magistrat ein Anspardarlehn in Höhe von 300.000,00 € beim Hessischen Investitionsfonds abrufen.

Das Darlehn ist in den letzten Jahren mit einer 20-prozentigen Ansparsumme angespart worden, steht damit zur Auszahlung zur Verfügung und wird der Stadt zinsfrei gewährt.

Der Haushalt 2008 sieht die Aufnahme dieses Kredites planmäßig vor.

- Die nachstehende Grundstücksgeschäfte wurden von der Stadt in den letzten beiden Monaten abgeschlossen:
 - Ankauf eines Grundstücksteiles der Pfortgasse, ca.10 m², Flur 1, Flurstück-Nr.: 652/1, Quadratmeterpreis 200,00 €, Gesamtkaufpreis damit 2.000,00 €.
 - Rückabwicklung des Grundstückskaufvertrages „Bei den neuen Pflanzländern/Feldpreul“ Flur 12, Flurstück-Nr.:696/1, 395 m², Kaufpreis 118.500,00 €.

- Die nachstehenden Aufträge wurden vergeben:
 - Erd-, Maurer- und Stahlbetonarbeiten zur Errichtung des Anbaus an das Feuerwehrgerätehaus Rosbach, Auftragssumme 108.000,00 €.
 - Bau von Waldwegen, Auftragssumme 44.000,00 €.

- Eine letzte Mitteilung:

Die Funkeinrichtungen der Freiwilligen Feuerwehren werden landesweit digitalisiert. Als Ziel der Anfang 2000 gestarteten Aktion soll eine wie in den USA bereits im Einsatz befindliche europaweite gesicherte Vernetzung der Hilfsorganisationen einschließlich Polizei erfolgen.

Die einzelnen Kommunen bzw. ihre Feuerwehren haben grundsätzlich keine Möglichkeit aus der landesweiten Entscheidungsfindung auszuscheren, da es ja grundsätzlich gilt, die uneingeschränkte Funkverbindung zu allen Rettungs- und Polizeikräften herzustellen.

Zwischenzeitlich wurde die künftig notwendige Ausstattung für die Wehr der Stadt Rosbach mit Digitalfunk festgeschrieben.

Auf die Stadt werden Kosten in einer Größenordnung von rund 150.000,00 € zzgl. Geräteeinbaukosten zukommen.

Das Gesamtfinanzvolumen für die Stadt wird bei 180.000,00 € festzumachen sein, mit einem 30-prozentigen Landeszuschuss kann aus heutiger Sicht gerechnet werden.

Rosbach v.d.Höhe, den 28. Oktober 2008



Brechtel
Bürgermeister